

senssache sei, da zu schlafen, oder auf gut levitisch vorbei zu gehen, wo das Elend so laut um Hülfe ruft, und daß es endlich der Obrigkeit großen Nutzen bringe, gutgesittete Einwohner zu haben. Gewiß, es gereicht dem menschenfreundlichen Verfasser zur Ehre, mit so viel warmen Eifer von einer so wichtigen Sache der menschlichen Gesellschaft geschrieben, und etwas zur Verbesserung derselben beigetragen zu haben. Und dein Wohlstand, liebes Landvolk, wäre auf dich und deine Nachkommen gegründet, wenn deine Regenten alle Nothwe und Böcklins wären.

Gottfried Konrad Böttger.

Rektor zu Sondershausen. — Er schickte die meisten Kindlein seines Geistes vaterlos in die Welt hinaus, und da that er recht wohl daran, denn es sind meistens Misgeburten, die ihrem Vater eben keine Ehre bringen. Wir wissen nicht, ob er in irgend einer Wissenschaft mehr als mittelmäßige Kenntnisse besitzt, aus seinen Schriften läßt sich das wenigstens nicht absehen. Seine Uebersetzungen des Sallustius und Florus sind ziemlich wässericht und matt, und die geographische Reise durch Deutschland ist wahre Schülerarbeit, denn Büschings Worte in etwas verändern und versetzen, und hin und wieder etwas weglassen, sollte doch in der That keinem Schüler zu schwer fallen. Seine Romane, zum Beispiel der angenehme Monath — Harrenchen, oder das getreue Ehepaar gehören gewiß nicht zu den bessern; einige interessante Scenen und glückliche Schilderungen ausgenommen sind sie matt und langweilig. Wenn mit den Uebersetzungen: Reise der Frau Nunoy
nach